

**Besser, Johann von: [kOmm längst gewünschte freuden-nacht] (1691)**

1 Komm längst gewünschte freuden-nacht /  
2 Als zeugin meiner Liebe /  
3 Verhülle des gestirnes pracht /  
4 Mach alles schwartz und trübe /  
5 Laß mir an statt der güldnen sterne seyn  
6 Zwey unbefleckter augen schein.

7 Ich wünsche nicht dein bleiches licht /  
8 Kein Nord-sterne darff mich führen /  
9 Kein glantz darff meinen augen nicht  
10 Den weiten himmel zieren /  
11 Dieweil die glut / die mich zuvor betrübt /  
12 Mir ietzt die beste klarheit giebt.

13 Ist das geschwinde wunder-kind /  
14 So uns die noth erreget /  
15 Nach aller köpffe meynung blind /  
16 So werd ich nichts bewege /  
17 Daß ich auff dieser unbekandten bahn  
18 Nicht wie bey tage schauen kan.

19 Und ist mein auge gleich bedeckt /  
20 So schau ich doch im hertzen /  
21 Daß mir die Venus auffgesteckt  
22 Viel flammen-reiche kertzen /  
23 Durch welcher glantz itzt mein gemüth erkiest /  
24 Was lieben und geniessen ist.

25 Genug / die nacht erzeiget sich  
26 Auff ihrem schwartzen throne /  
27 Die Venus selbst ermahnet mich  
28 Mit ihrem kleinen sohne  
29 Zu suchen die / so meine freyheit fällt /

- 30 Und meinen sinn gefangen hält.
- 31 Drum liebste komm / und sey bereit /
- 32 Die stunden haben flügel /
- 33 Der Phöbus ist gewiß nicht weit /
- 34 Er rühret seine zügel /
- 35 Dieweil es sich nicht allzuwohl gebührt /
- 36 Daß uns der tag nach bette führt.

(Textopus: [kOmm längst gewünschte freuden-nacht]. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/6>)